

DATENSCHUTZHINWEISE FÜR TEILNEHMER*INNEN VON AGJ-VERANSTALTUNGEN (Präsenz, online, hybrid)

Mit diesen Hinweisen informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ, deren Rechts- und Vermögensträger Vorstand der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe e. V. (nachfolgend auch „AGJ“ oder „wir“ genannt) und die Ihnen nach den Datenschutzgesetzen zustehenden Rechte.

1.) Verantwortlich für die Datenverarbeitung und Datenschutzbeauftragte

Vorstand der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe e. V.
Mühlendamm 3, 10178 Berlin
Tel.: 030 / 400 40 – 200, Fax: 030 / 400 40 – 232, E-Mail: agj@agj.de

Die*der Datenschutzbeauftragte ist per Post unter der o. g. Adresse mit dem Zusatz „Datenschutz“ oder per E-Mail erreichbar: datenschutz@agj.de

2.) Zwecke und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Die AGJ verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der geltenden Datenschutzbestimmungen aus der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt nur für die hier ausdrücklich genannten Zwecke.

Der Zweck der Datenverarbeitung umfasst die Bearbeitung Ihrer Anmeldung zu einer Veranstaltung der AGJ, sowie die Organisation, Durchführung und Abwicklung aller damit verbundenen Vorgänge (Rechnungsversand, etc.). Je nachdem, ob die von Ihnen gebuchte Veranstaltung in Präsenz, online oder hybrid durchgeführt wird, gelten bestimmte Zusatzhinweise, die in den nachfolgenden Ausführungen entsprechend vermerkt sind.

Sollte die Veranstaltung online oder hybrid durchgeführt werden, sind zusätzlich die Datenschutzhinweise zum Videokonferenzsystem „Zoom“ für Sie relevant, das von der AGJ für die Durchführung dieser Veranstaltungsformate genutzt wird. Die Datenschutzhinweise zum Videokonferenztool „Zoom“ finden Sie unter https://www.agj.de/fileadmin/user_upload/Veranstaltungen/Veranstaltungen/Datenschutzhinweise_ZOOM.pdf

Für Foto- und Filmaufnahmen bei AGJ-Veranstaltungen beachten Sie bitte die „Datenschutzhinweise zur Verarbeitung von Foto- und Filmaufnahmen“, diese finden Sie unter https://www.agj.de/fileadmin/user_upload/Veranstaltungen/Veranstaltungen/Datenschutzhinweise-foto-film.pdf

Die Rechtsgrundlage für die rechtmäßige Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ergibt sich

aus:

- A) Artikel 6, Absatz 1 lit. b) DSGVO zur Erfüllung vertraglicher Pflichten und vorvertraglicher Maßnahmen: Die Verarbeitung erfolgt zur Anmeldung und Buchung über unser Online-Anmelde-Formular, zur Organisation und Durchführung der Veranstaltung und zur Abwicklung der Rechnungsstellung¹ und Zahlungen im Zusammenhang mit der jeweils gebuchten Leistung und den AGB¹ der AGJ. Die Anmeldung erfolgt ausschließlich webbasiert über unsere Internetseite www.agj.de/veranstaltungen.html mit dem Klick auf die Site der jeweiligen Veranstaltung in Verbindung mit der Datenschutzerklärung unserer Webseite, abrufbar unter <https://www.agj.de/subnavigation/infos-kontakt/datenschutz.html>. Die Verarbeitung der angegebenen E-Mail-Adresse erfolgt zunächst zur Verifizierung dieser E-Mail-Adresse durch das Double-Opt-In-Verfahren (Bestätigungslink per E-Mail). Nach der Verifizierung der E-Mail-Adresse wird diese zur Bestätigung der Anmeldung, ggf. den Versand von Zugangsdaten und weiteren wichtigen Informationen zur Veranstaltung genutzt. Gegebenenfalls wird Ihre E-Mail-Adresse auch zur Nachbereitung der Veranstaltung verwendet (z. B. für nachträgliche Informationen).
- B) Artikel 6 Absatz 1 lit. f) DSGVO zur Wahrung berechtigter Interessen: zum Beispiel Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und/oder Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten, zur Berichterstattung in Form von Statistiken gegenüber Fördermittelgebern, zur Gewährleistung der IT-Sicherheit bei der Anmeldung und bei der Veranstaltung.
- C) Artikel 6 Absatz 1 lit. c) DSGVO zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen: zum Beispiel handels- und steuerrechtliche Aufbewahrungspflichten von Rechnungen
- D) Artikel 6, Absatz 1 lit. a) DSGVO mit Ihrer Einwilligung, z. B. beim Ausfüllen der freiwilligen Angaben im Online-Anmeldeformular, zur Veröffentlichung Ihres Namens im Rahmen der Teilnahmeliste, Nutzung der Audio- und/oder Video-/Chatfunktion während der Veranstaltung (online, hybrid) über das Konferenztool Zoom, der Video- und /oder Audio- und / oder Fotoaufnahmen während der Veranstaltung, bei einer Anmeldung zum Newsletter.

Soweit uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte, vorher genannte Zwecke erteilt wurde, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis der Einwilligung gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten Daten.

3.) Empfänger*in oder Kategorien von Empfänger*innen personenbezogener Daten

Zur Erfüllung unserer vereinbarten Leistungen und gesetzlichen Pflichten werden Ihre Daten zum Teil durch externe Dienstleistende verarbeitet.

Empfänger*in	Zweck der Weitergabe
Kooperationspartner	Bei Organisation und Ausrichtung einer Kooperationsveranstaltung

¹ Gilt nur für kostenpflichtige Veranstaltungen der AGJ.

E-Mail-Provider*innen	Transport und Speicherung von E-Mails und Anhängen, konkret: Anmeldebestätigung und Veranstaltungsinformationen
Webseitenhostende	Bereitstellung und Transport Online-Anmelde-Formular, Informationen und Agenda zur Veranstaltung
Telekommunikationsdienstleistende	Transport und Speicherung von Verbindungsdaten
Post- und Versanddienstleistende	Transport von Briefen und Postsendungen
IT-Dienstleistende	Wartung, Pflege und Instandhaltung der IT-Systeme (Hardware und Software)
Zoom Video Communications, Inc.	Bei der Teilnahme an AGJ-Veranstaltungen, die online oder hybrid durchgeführt werden
Zahlungsdienstleistende, Kreditinstitute, Banken	Abwicklung Zahlungsverkehr
BMFSFJ	Berichterstattung zwecks Fördermittelnachweis
Behörden, Finanzamt, Wirtschaftsprüfer	Erfüllung gesetzlicher Auskunft- und Mitteilungspflichten
Anwaltskanzleien und Gerichte	Durchsetzung von Ansprüchen
Datenträgervernichtungsdienstleistende	Entsorgung von Akten und Datenträgern

4.) Dauer der Datenspeicherung

Ihre Daten werden zur Durchführung der Anmeldung und Buchung und Ihrer Teilnahme an der Veranstaltung für die Dauer der Veranstaltung und der dadurch entstehenden Aufbewahrungspflichten verarbeitet. Nach Ende der Veranstaltung werden personenbezogene Daten in der Regel gelöscht, sofern diesem keine anderen rechtlichen Bestimmungen entgegenstehen.

Anmelde- und Buchungsdaten, die nicht durch das Double-Opt-In-Verfahren verifiziert wurden, werden nach drei Tagen aus unserem System gelöscht.

Log-Daten, die die Sicherheit der Verarbeitung sowie die Unterbindung von Sicherheitsvorfällen gewährleisten (Protokolldaten der IT-Systeme und Webanwendungen), werden gelöscht, sobald sie nicht mehr benötigt werden, spätestens 3 Monate nach Abruf unseres Online-Anmelde- und Buchungsangebotes. Weitere Informationen sind der Datenschutzerklärung der Webseite zu entnehmen.

Zahlungsdaten² werden für die Abwicklung der Zahlungen und der damit verbundenen Transaktion gespeichert und – soweit sie den gesetzlichen Aufbewahrungspflichten unterfallen – archiviert.

Es bestehen verschiedene gesetzliche Aufbewahrungsfristen von bis zu 10 Jahren ab dem Ende des Kalenderjahres, in dem der Anspruch entstanden ist, wegen derer die AGJ die Rechnungsdaten nicht löscht, sondern archiviert (Bestell-, Buchungs- und Zahlungsdaten)². Auch

² Gilt nur für kostenpflichtige Veranstaltungen der AGJ.

eine Speicherung zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen ist möglich. Nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen werden die Daten vollständig gelöscht.

Statistische Angaben ohne Personenbezug werden nicht gelöscht.

Die Daten auf Basis von Einwilligungen werden bis zur Erfüllung des jeweiligen Zweckes oder bis zum Widerruf gespeichert. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten Daten.

Die Speicherung der Mailkommunikation erfolgt bis zum Ablauf steuerrechtlicher und handelsrechtlicher Aufbewahrungspflichten. Die Aufbewahrungsdauer kann bis zu 10 Jahre betragen.

5.) Datenschutzrechte für Betroffene

Alle Betroffenen haben das Recht auf Auskunft gemäß Artikel 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung ihrer Daten gemäß Artikel 16 DSGVO, das Recht auf Löschung ihrer Daten gemäß Artikel 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung ihrer Daten gemäß Artikel 18 DSGVO und das Recht auf Datenübertragung gemäß Artikel 20 DSGVO. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden.

Gemäß Artikel 21 DSGVO haben betroffene Personen außerdem das Recht, jederzeit gegen die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten, Widerspruch einzulegen. Das betrifft insbesondere diese Fälle:

A) Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht gemäß Artikel 21, Absatz 1 DSGVO

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 lit. f) DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen. Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

B) Widerspruchsrecht gegen eine Verarbeitung von Daten für Zwecke der Direktwerbung gemäß Artikel 21, Absatz 2 DSGVO

Sollten wir Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten, um Direktwerbung zu betreiben, haben Sie das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen. Die Verarbeitung Ihrer Daten zu diesem Zweck ist bei der AGJ nicht vorgesehen.

Anfragen zur Wahrnehmung Ihrer Betroffenenrechte stellen Sie bitte unter Angabe Ihres vollständigen Namens per Post oder E-Mail an die*den Datenschutzbeauftragte*n: Vorstand der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe e. V., Datenschutzbeauftragte, Mühlendamm 3, 10178 Berlin oder datenschutz@agj.de.

Beschwerderecht:

Sofern Sie den Verdacht haben, dass Ihre Daten durch uns rechtswidrig verarbeitet werden, können Sie selbstverständlich jederzeit eine gerichtliche Klärung der Problematik herbeiführen. Zudem steht Ihnen jede andere rechtliche Möglichkeit offen. Unabhängig davon steht Ihnen gem. Art. 77 Abs. 1 DSGVO die Möglichkeit zur Verfügung, sich an eine Aufsichtsbehörde zu wenden. Das Beschwerderecht gem. Art. 77 DSGVO steht Ihnen in dem EU-Mitgliedstaat Ihres Aufenthaltsortes, Ihres Arbeitsplatzes und/oder des Ortes des vermeintlichen Verstoßes zu, d. h. Sie können die Aufsichtsbehörde, an die Sie sich wenden, aus den oben genannten Orten wählen. Die Aufsichtsbehörde, bei der die Beschwerde eingereicht wurde, unterrichtet Sie dann über den Stand und die Ergebnisse Ihrer Eingabe, einschließlich der Möglichkeit eines gerichtlichen Rechtsbehelfs gem. Art. 78 DSGVO.

6.) Freiwilligkeit und Bereitstellungspflicht personenbezogener Daten

Die als Pflichtfelder markierten Felder im Anmeldeformular sind zum Abschluss der verbindlichen Anmeldung zur oben genannten Veranstaltung erforderlich. Sofern Sie die vorhandenen Pflichtfelder nicht oder nicht vollständig ausfüllen, kann die von Ihnen gewünschte Anmeldung nicht abgeschlossen werden. Sofern eine Angabe freiwillig erfolgen kann, wurde diese Angabe im jeweiligen Erhebungsformular gekennzeichnet. Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten auf Basis von Einwilligungen kann jederzeit für die Zukunft widerrufen werden.

Die Teilnahme an der Veranstaltung erfolgt grundsätzlich freiwillig.

7.) Automatisierte Entscheidungsfindung, Durchführung eines Profilings

Zur Begründung und Durchführung der Geschäftsbeziehung nutzt die AGJ grundsätzlich keine ausschließlich automatisierte Entscheidungsfindung im Sinne des Art. 22 DSGVO.

„Profiling“ ist eine Form der automatisierten Verarbeitung personenbezogener Daten unter Bewertung der persönlichen Aspekte in Bezug auf eine natürliche Person, insbesondere zur Analyse oder Prognose von Arbeitsleistung, wirtschaftlicher Lage, Gesundheit, persönlicher Vorlieben oder Interessen, Zuverlässigkeit oder Verhalten, Aufenthaltsort oder Ortswechsel der betroffenen Person, soweit dies rechtliche Wirkung für die betroffene Person entfaltet oder sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt. Ein Profiling erfolgt nicht.